

## ***Radtour von Danzig über das Ermland nach Masuren***



Ihre 11-tägige geführte Radreise beginnt in der alten Hansestadt Danzig mit seiner wunderschönen Altstadt. Mit dem Rad fahren wir zunächst nach Malbork und besichtigen hier die mächtige Marienburg. Weiter geht es zum Oberländischen Kanal zu einer besonderen Schifffahrt, bei der Sie teilweise über schiefe Ebenen über Land fahren. Entlang der Frischen Haffs fahren wir nach Frombork und weiter über das Ermland nach Masuren in das Land der tausend Seen.

### **Highlights:**

- Besuch der alten Hansestadt Danzig
- Besuch der größten Kreuzritter-Ordensburg, der Marienburg
- Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal
- Radtour durch die unberührte Natur Masurens und des Ermlands
- Einblick in die wechselvolle Geschichte Masurens und des Ermlands

### **Reiseverlauf 11 Tage**

#### **1. Tag: Anreise nach Danzig**

Um 12.30 Uhr Treffen in Berlin Hauptbahnhof und gemeinsame Fahrt mit dem EC von Berlin Hbf nach Danzig. Am frühen Abend Ankunft in Danzig. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Bahnhof. Nach dem Abendessen abendliche Besichtigung der Altstadt. Übernachtung in Danzig.

#### **2. Tag: Durch das Land der Mennoniten zur Marienburg**

Nach dem Frühstück kurzer Transfer und Radtour auf dem Weg der Mennoniten – teilweise entlang der Weichsel – durch das Große Marienburger Werder. Noch heute zeugen alte Vorlaubenhäuser und Friedhöfe von dem Leben der Mennoniten die hier seit dem 16. Jh. lebten. Schließlich erreichen wir nach Malbork, unser heutiges Ziel. Am Ufer des Nogat thront die größte Ordensburg Europas, die Marienburg. Die Burganlage Marienburg war einst der Hauptsitz des Deutschen Ordens – hier entstand die größte mittelalterliche Burg, welche Sitz der Hochmeister des Ordens wurde. Heute beherbergt die riesige Wehranlage ein Museum, das sich mit der Geschichte des Deutschen Ordens sowie dem mittelalterlichen Handel und Geldwesen befasst. Die Geschichte der Burganlage lernen wir bei einer Besichtigung kennen. Übernachtung in Malbork.

*Radstrecke ca. 50 km*

#### **3. Tag: Mit dem Schiff über Land**

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Rad bis zum Oberländischen Kanal nach Buczyniec Der Oberländische Kanal ist ein technisches Wunderwerk - vor über 150 Jahren gebaut funktioniert die Technik noch heute so wie damals. 100 Höhenmeter werden über 2 Schleusen und 5 geneigte Ebenen überwunden; die Schiffe fahren auf Wagen, die auf Schienen mit Seilen - durch Wasserkraft betrieben - auf die nächste Ebene gezogen werden. Unsere Schifffahrt führt bis nach Jelenie – unterwegs überwinden wir 4 schiefe Ebenen - ein faszinierendes Erlebnis. Von Jelenie aus Transfer nach Elbląg/Elbing. Unternehmen Sie abends einen Bummel durch das historische Stadtzentrum von Elbląg. Die neben Danzig zweitgrößte Hansestadt im Osten kann sich heute nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten wieder sehen lassen und dem mittelalterlichen Charakter gerecht werden. Übernachtung in Elbląg.

*Schiffahrt ca. 2 Stunden / Radstrecke ca. 35 km*

#### **4. Tag: Auf den Spuren von Nikolaus Kopernikus**

Am Ufer des Frischen Haffs entlang fahren wir durch den Landschaftspark „Elbinger Höhen“ über Kadyny/Cadinen bis nach Frombork/Frauenburg. In Kadyny erwartet Sie das einstige Schloss des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II. Hier gab es einst ein bekanntes Trakehner-Gestüt; in einer Keramik-Manufaktur wurde die berühmte Kadener Majolika hergestellt. Weiter geht es bis nach Frombork/Frauenburg. Der wohl berühmteste Domherr von Frombork war Nikolaus Kopernikus, der hier im 16. Jahrhundert mehr als 30 Jahre lebte und forschte. Wir besichtigen den Kathedralen-Hügel, ein Ensemble historischer Bauwerke, von denen die gotische Kathedrale das wertvollste darstellt. Zu dem Ensemble zählen auch der damalige Bischofspalast, in dem heute ein Kopernikus-Museum untergebracht ist, und der Kopernikus- und Radziejowski-Turm, von dem aus wir einen herrlichen Panorama-Blick auf die Umgebung haben. Übernachtung in Frombork oder Umgebung.

*Radstrecke ca. 45 km*

#### **5. Tag: Durch das Ermland nach Masuren**

Nach dem Frühstück kurzer Transfer. Mit dem Rad fahren wir zu der historischen Hauptstadt des Ermlands, nach Lidzbark Warmiński/Heilsberg. Unter den zahlreichen Denkmälern der Stadt ist die gotische Burg der ermländischen Bischöfe aus dem 14. Jahrhundert besonders sehenswert. Bei einer Besichtigung der Bischofsburg erfahren wir etwas über ihre Geschichte. Auch die St. Peter und Paul Pfarrkirche, eine große Holzkirche aus dem 19. Jahrhundert besichtigen wir. Weiter fahren wir mit dem Rad bis zu dem kleinen Dorf Stoczek/Springborn. Hier befindet sich ein berühmtes Marienheiligtum – die Basilika Minor. Die Kirche mit dem Kloster wurde im 17. Jh. erbaut und war die erste Barockkirche des Ermlands, die in Form einer Rotunde gebaut wurde. Im Kloster befindet sich auch ein Museum, das an den Primas Stefan Wyszyński erinnert, der hier in den 50er Jahren von den damaligen Machhabern für 2 Jahre interniert wurde. Anschließend Transfer nach Kętrzyn/Rastenburg. Übernachtung in Kętrzyn oder der Umgebung.

*Radstrecke ca. 46 km*

#### **6. Tag: Kultur und Natur**

Nach dem Frühstück startet unsere nächste Radtour. Unser erstes Ziel ist die kleine Stadt Reszel/Rössel. In Reszel können wir eine größtenteils geschlossene mittelalterliche Bausubstanz im Original bewundern. Wir besichtigen die Bischofsburg aus dem 14. Jh., die zu den architektonischen Perlen des Ermlands zählt. Vom Turm der Pfarrkirche aus haben wir einen herrlichen Blick auf die Stadt und die Umgebung. Weiter geht es mit dem Rad nach Święta Lipka/Heilige Linde. Hier erwartet uns die bekannte Wallfahrtskirche Święta Lipka. Sie erwartet eine prächtige, barocke Wallfahrtskirche mit angebautem Kloster mit beeindruckenden Fresken, Bildhauerwerken aus Stein und Holz, Werken der Goldschmiedekunst und Schmiedeeisenwerken. Nach einer Besichtigung lauschen wir einem Orgelkonzert und bewundern die beweglichen Figuren am Orgelprospekt. Schließlich erreichen wir Mrągowo/Sensburg, unser nächstes Ziel. Übernachtung in Mrągowo.

*Radstrecke ca. 52 km*

#### **7. Tag: Durch den masurischen Landschaftspark**

Mit dem Rad fahren wir durch den leicht hügeligen masurischen Landschaftspark bis in das kleine Dorf Kosewo Górne. Hier besuchen wir die Hirschfarm einer Forschungsstation. Die Tiere leben in ausgedehnten Freihegen und können aus ausmittelbarer Nähe beobachtet werden. Ein kompetenter Mitarbeiter der Station begleitet uns und informiert über die Lebensweise der hier lebenden Tiere. Weiter führt unsere Radtour durch die weiten masurischen Wälder auf kleinen Wegen und Straßen bis in das Dorf Krutyń/Krutinnen. Das kleine Dorf Krutyń bezaubert mit seinen vielen kleinen Holzhäusern. Das Dorf erhielt seinen Namen von dem Fluss Krutynia, der Königin der masurischen Flüsse, der am Dorf gemächlich entlang fließt. In einer zauberhaften Unterkunft mit familiärer Atmosphäre werden wir die nächsten zwei Tage verbringen.

*Radstrecke ca. 32 km*

#### **8. Tag: Kajaktour auf der Krutynia**

Heute steigen wir ums aufs Kajak. Die Kajakfahrt von Krutyń nach Ukta ist die wohl schönste Tagesetappe. Die glasklare Krutynia mäandert durch eine malerische Landschaft mit tunnelartigen Walddurchfahrten. Die stellenweise schnelle Flussströmung bildet einen Kontrast zum Baumkronentunnel der uralten Kiefern und Eichen, die im Stillstand an den Ufern erstarrt sind. Nur an wenigen Stellen in der Johannsburger Heide kann man das Klima der ursprünglichen Natur so gut wie hier nachempfinden. Das Boot gleitet auf dem krummen und ruhigen Fluss – am Ufer stehen enorme Laubbäume, deren Baumkronen sich über dem Wasser berühren und über den Köpfen der Paddler eine großartige Laube bilden. Hinter Zielony Las ändert sich die Umgebung: dort, wo vorher Kiefernwälder waren, erscheinen zuerst Erlen, und dann hohes und dichtes Schilfrohr. Die zwei Kilometer unterhalb von Ukta werden wegen der vielen umgefallenen Baumstämme allgemein als „Kleiner Amazonas“ bezeichnet. Anschließend Transfer zurück nach Krutyń. Übernachtung in Krutyń.

*Kajakstrecke ca. 11 km*

### **9. Tag: Durch die Johannisburger Heide**

Nach dem Frühstück steigen wir aufs Rad und fahren zunächst in das kleine Dorf Wojnowo/Eckertsdorf. Das Dorf ist geprägt durch die Glaubensgemeinschaft der Altgläubigen, die im 17. Jh. nach Masuren flohen. Hier finden wir ein Kloster mit einem Friedhof und eine bunte russisch-orthodoxe Holzkirche. Von hier aus fahren wir weiter durch die Wälder der Johannisburger Heide zu dem kleinen Hafen in Wierzba. Auf dem Weg können wir mit etwas Glück auf der Halbinsel Popielno eine Herde Wildpferde beobachten. Mit einer kleinen Fähre überqueren wir den Beldany-See. Weiter geht es auf kleinen Wegen in die Hafenstadt Mikołajki/Nikolaiken – auch die Perle der Masurischen Seenplatte genannt. Hier sollten Sie einen Spaziergang durch das Städtchen und am Hafen entlang unternehmen. Auch der Besuch der evangelischen Kirche ist lohnenswert – sie wurde 1842 nach den Entwürfen von Karl Friedrich Schinkel erbaut. Übernachtung in Mikołajki oder der Umgebung.

*Radstrecke ca. 50 km*

### **10. Tag: Schifffahrt über die Masurischen Seen**

An unserem letzten Tag in Masuren erwartet uns eine malerische Schifffahrt über mehrere Seen. Wir können ganz entspannt die herrliche Uferlandschaft an uns vorbeiziehen lassen. Wir fahren über mehrere Seen und Kanäle bis wir die Hafenstadt Giżycko/Lötzen erreichen. Hier besichtigen wir die Drehbrücke, die Mitte des 19. Jh. gebaut wurde; die 20m lange, 8m breite und 100 Tonnen schwere Brücke wird noch heute manuelle per Hand betrieben. Sie ist eine von zwei in Europa erhaltenen und bis heute genutzten Brücken dieser Art. Sie sollten auch nicht versäumen, den Wasserturm zu besuchen. Von der Aussichtsplattform aus haben Sie einen herrlichen Blick auf die umliegenden Seen und Landschaften. Unterhalb der Aussichtsplattform befindet sich ein gemütliches Café, wo Sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen können. Übernachtung in Giżycko oder der Umgebung

*Radstrecke: ca. 15 km / Schifffahrt ca. 3 Stunden*

### **11. Tag: Abschied von Masuren und Rückfahrt**

Nach dem Frühstück Bustransfer nach Warschau und weiter mit dem Zug zurück nach Berlin. Planmäßige Ankunft in Berlin um 18.07 Uhr.

*(Änderungen vorbehalten)*

### **Charakteristik**

Eine abwechslungsreiche Radtour mit Radstrecken zwischen 15 und 50 km in teilweise leicht hügeligem Gelände, mit mehreren Schifffassagen und umfangreichem Kultur- und Besichtigungsprogramm.

### **Unterkunft / Verpflegung**

Wir übernachten in guten \*\*/\*\*Hotels. Einige Hotels liegen abseits der Städte in einer wunderschönen Landschaft, andere Hotels sind zentral gelegen, so dass Sie abends auch zu Fuß einen Bummel in die Innenstadt unternehmen können.

In den Hotels erhalten wir Frühstück und warmes Abendessen.

### **Verlängerung**

Wer möchte, kann die Reise in Danzig beginnen oder in Warschau beenden. Das nicht genutzte Bahnticket für die Strecke Berlin – Danzig bzw. Warschau – Berlin wird Ihnen dann anteilig erstattet. Gerne buchen wir für Sie eine Zusatzübernachtung in Danzig oder in Warschau.

### **Anreise**

Die Reise beginnt und endet in Berlin.

Treffen am Anreisetag um 12.30 Uhr in Berlin Hauptbahnhof.

Am Ende der Reise treffen Sie planmäßig um 18.07 Uhr wieder in Berlin Hauptbahnhof ein.

Wer nicht aus Berlin kommt, kann sich über die Anreise nach Berlin unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) informieren.

## Leihräder

Es stehen folgende Leihräder zur Verfügung

7-Gang-Damen- und Herren-Räder mit Nabenschaltung von Nexus mit Rücktritt

Reifen von der Firma Schwalbe

Gepäckträger und bequemer Sattel

Radgröße: 28 Zoll



21-Gang-Damen- und Herren-Räder mit Kettenschaltung von Shimano

Reifen von der Firma Schwalbe

Gepäckträger und bequemer Sattel

Radgröße: 28 Zoll



E-Bike von der Firma Kalkhoff

7-Gang-Nabenschaltung von Nexus mit Rücktritt

Bereifung: mittelbreit von der Firma Schwalbe

Vorderradgabel und Sattelstütze mit Stoßdämpfer

Gepäckträger und bequemer Sattel

Radgröße: 28 Zoll



Jedes Leihrad ist mit einer wasserdichten  
Packtasche für das Tagesgepäck ausgestattet



#### **Termine:**

- Mo 05.06.2023 – Do 15.06.2023
- Mo 17.07.2023 – Do 27.07.2023
- Mo 14.08.2023 – Do 24.08.2023
- Mo 28.08.2023 – Do 07.09.2023

#### **Reiseleistungen:**

- Bahnfahrt Berlin – Danzig / Warschau – Berlin
- 10 Übernachtungen in guten, landestypischen Hotels und Pensionen (meist \*\*\*Standard) im DZ mit Du/WC
- Halbpension (Frühstück, warmes Abendessen) auf Wunsch fleischlos 1. Leistung warmes Abendessen am 1. Tag / letzte Leistung Frühstück 11. Tag
- Reiseräder mit 21-Gang-Schaltung und Packtasche (für das Tagesgepäck)
- 2er Kajak
- Gepäcktransport
- Begleitbus – Teilnehmer können jederzeit in den Bus umsteigen
- Alle Transfers, Busfahrten, Eintritte und Besichtigungen lt. Programm
- Schifffahrt auf dem Oberländischen Kanal
- Schifffahrt in Masuren
- Geführte, deutschsprachige Stadtbesichtigung in Danzig
- Geführte deutschsprachige Besichtigung in der Marienburg, in Frombork und in der Wallfahrtskirche Heilige Linde
- Deutschsprachige, einheimische Reiseleitung ab Danzig / bis Warschau
- Ausführliches Kartenmaterial (1 x pro Zimmer)
- Mineralwasser an den Radtagen
- Teilnehmer/innen min. 8 / max. 16

**Reisepreis pro Person: 1.580,- €**

#### **Nicht im Reisepreis enthalten:**

- Einzelzimmer-Zuschlag: **180,- €**
- Zuschlag E-Bike: **100,- €**
- Zusatzübernachtung in Danzig: im Doppelzimmer pro Person ab **45,- €** bzw. im Einzelzimmer ab **78,- €**
- Zusatzübernachtung in Warschau: im Doppelzimmer pro Person ab **47,50 €** bzw. im Einzelzimmer ab **88,- €**

#### **Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung**

**Einreisebestimmungen:** Zur Einreise nach Polen benötigen EU-Bürger und Schweizer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss. Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument.

**Mindestteilnehmerzahl:** 8 Personen

**Anzahlung:** 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 20 Tage vor Reisebeginn

**Rücktrittsmöglichkeit:** Letzte Rücktrittsmöglichkeit von in naTOURa Reisen bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn

**Veranstalter:** in naTOURa Reisen